
	Eingang:	03.07.2014
Herrn	Weitergabe:	03.07.2014
Bezirksbürgermeister	Fälligkeit:	17.07.2014
Dr. Christian Hanke	Beantwortet:	
	Erledigt:	
	<u>Eingereicht durch:</u>	
	Hennig, Uwe	
	Fraktion der CDU	

3. Juli 2014

Betr.: Halbe Sachen beim Projekt "RUMBA" im Goethepark (2) - Nachfrage zur DS 0776/IV

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dr. Hanke,

die nachfolgende Kleine Anfrage überreiche ich Ihnen mit der Bitte um Beantwortung innerhalb von zwei Wochen (§ 46 Abs. 2 GO BVV) in **zweifacher** Ausfertigung über den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wurden dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) vom Jobcenter die Gründe mitgeteilt, warum die Maßnahmen innerhalb des Projektes „RUMBA“ in Goethepark vorzeitig beendet wurden?
2. Wenn ja, welche Gründe waren das? Wenn nein, wurden diese von Seiten des SGA/ Bezirksamt nachgefragt, und wenn nein, warum nicht?
3. Wurden bezüglich der Maßnahmen im Goethepark zwischen dem SGA und/oder dem Bezirksamt und dem Jobcenter schriftliche Vereinbarungen bezüglich der zu erbringenden Leistungen und der Maßnahmendauer getroffen?
4. Wenn ja, um welche Leistungen handelte es sich, welcher Leistungszeitraum wurde vereinbart, und was wurde von diesen vereinbarten Leistungen nicht erfüllt?
5. Wie hoch waren die Kosten für die bisher im Goethepark durchgeführten Arbeiten, und wie war dabei die Verteilung zwischen Jobcenter und dem SGA/ Bezirksamt für welche Leistungen?
6. Hatte das SGA/ Bezirksamt bereits vor dem Projekt „RUMBA“ vertragliche Vereinbarungen über ähnliche Maßnahmen mit dem Jobcenter getroffen? Wenn ja, wo und in welchem Umfang wurden diese erfüllt?
7. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, die im Goethepark abgebrochenen Arbeiten mit Mitarbeitern des nahegelegenen SGA zum Abschluss zu bringen, und welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt für eine nachhaltige Pflege der bisher innerhalb des Projektes RUMBA bearbeiteten Flächen?

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schulz

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Ordnung
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion der CDU
Herrn Bezirksverordneten Uwe Hennig



Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
und
Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen
Bau 2
Bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter/in
Herr Ewald

Zimmer
Telefon
intern
Telefax
E-Mail

90 18 – 33110
90 18 – 33100
SGA@ba-mitte.berlin.de

Datum
17. Juli 2014

Kleine Anfrage 0841/IV
Halbe Sachen beim Projekt „RUMBA“ im Goethepark (2) – Nachfrage zur DS 0776/IV

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Hennig,

das Bezirksamt beantwortet die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wurden dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) vom Jobcenter die Gründe mitgeteilt, warum die Maßnahmen innerhalb des Projektes „RUMBA“ im Goethepark vorzeitig beendet wurden?

Zu 1.: Eine Mitteilung des Jobcenters mit dem Schreiben vom 09.05.2014 an den Träger ist erfolgt.
Jedoch ist keine Mitteilung an das SGA erfolgt.

2. Wenn ja, welche Gründe waren das? Wenn nein, wurde diesen von Seiten des SGA/Bezirksamtes nachgefragt, und wenn nein, warum nicht?

Zu 2.: Im Rahmen der Beschlusslage der Trägerversammlung von 12/2013 erfolgte eine strategische Ausrichtung des Jobcenters Berlin Mitte, bei der das Angebot von Marktersatzmaßnahmen (Arbeitsangelegenheiten nach § 16d und FAV nach § 16e SGB II) auf maximal 25% der Gesamtausgaben verplant wurde.
Dieser Rahmen ist für die öffentlich geförderte Beschäftigung verbindlich und mit dem bisher quantitativ sehr zahlreich umgesetzten Eintrittszahlen nach § 16e SGB II ausgeschöpft. Somit können weder neue, noch Verlängerungsanträge bewilligt werden.

Verkehrsverbindungen



U6, U9, Bhf. Leopoldplatz



120 (Haltestelle: Rathaus Wedding)
142, 247, 327 (Haltestelle U-Bhf. Leopoldplatz)



barrierefreier Zugang zum Gebäude vorhanden

Zahlungen bitte bargeldlos an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 630 102	100 100 10
IBAN: DE 42100100100650530102		BIC: PBNKDEFFXXX

Sparkasse	636 080 06	100 500 00
IBAN: DE7510050000063608006		BIC: BELADEBEXX

Internet <http://www.berlin.de>

3. Wurden bezüglich der Maßnahmen im Goethepark zwischen dem SGA und/oder dem Bezirksamt und dem Jobcenter schriftliche Vereinbarungen bezüglich der zu erbringenden Leistungen und der Maßnahmendauer getroffen?

Zu 3.: Es wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen der Einsatzstelle (SGA) und dem Träger Schildkröte abgeschlossen.
Im Rahmen dieser Maßnahme vorgesehene Leistungen mussten nach der vorzeitigen Beendigung zurückgestellt werden.

4. Wenn ja, um welche Leistungen handelte es sich, welcher Leistungszeitraum wurde vereinbart, und was wurde von diesen vereinbarten Leistungen nicht erfüllt?

Zu 4.: Zusätzliche Hilfsarbeiten zur Verschönerung / Gestaltung von Baumscheiben im öffentlichen Straßenraum

- . Saisonale Baumscheibenpflege im öffentlichen Straßenraum
- . Beseitigung von Sämlingen, Trieben und Wildkräutern zwischen den Baumscheiben im öffentlichen Straßenraum
- . Vorbereitung des Abfalls zur Entsorgung
- . Kontroll- und Sichtungsarbeiten zur Aufnahme bestehender Mängel, z.B. an Baumscheiben
- . punktuelle Einsätze auf Wildflächen, um einer drohenden Verwahrlosung vorzubeugen (z.B. Altholz sammeln, Sämlinge / Triebe / Wildkräuter entfernen, Abfalls zur Entsorgung vorbereiten)

Die Bewilligung umfasst einen Zeitraum vom 01.05.2013 – 30.04.2014.

Die Vereinbarung verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn die Bewilligungen vom Jobcenter Berlin Mitte und der comovis GbR vorliegen (vom Land Berlin beauftragter Dienstleister betreffs der Fördermittel). Die Förderhöchstdauer beträgt max. 24 Monate. Eine Verlängerung ab 01.05.2014 ist erfolgt, die Dauer wieder in Abhängigkeit von den Bewilligungen des Jobcenters und der comovis GbR.

Die Anzahl der Teilnehmer wurde von 30 auf 15 reduziert. Ab August wird die Anzahl dann nochmals auf 7 Teilnehmer reduziert. Im November läuft die Maßnahme ganz aus. Wie oben in der Beantwortung vermerkt wurde ggü. dem Bezirk keine Begründung genannt.

5. Wie hoch waren die Kosten für die bisher im Goethepark durchgeführten Arbeiten, und wie war dabei die Verteilung zwischen Jobcenter und dem SGA/Bezirksamt für welche Leistungen?

Zu 5.: Die Finanzierung wird zu 75% vom Jobcenter Berlin Mitte und 25% vom Land Berlin getragen. Die genauen Kosten sind nicht bekannt, da diese Maßnahme nicht vom SGA finanziert wird.

6. Hatte das SGA/Bezirksamt bereits vor dem Projekt „RUMBA“ vertragliche Vereinbarungen über ähnliche Maßnahmen mit dem Jobcenter getroffen? Wenn ja, wo und in welchem Umfang wurden diese erfüllt?

Zu 6.: Die Reinigung von Baumscheiben vom 01.04.2010 – 30.09.2010:
Der Träger war LOWTEC mit 26 Teilnehmern.

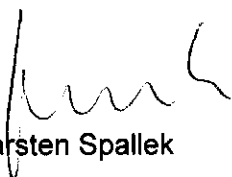
Die Baumscheibensäuberung im Bezirk Mitte:
vom 11.07.2011 – 10.12.2011, Träger spok mit 20 Teilnehmern,
vom 01.03.2012 – 30.11.2012, Träger spok mit 20 Teilnehmern.

Zusätzliche Reinigungsarbeiten, Unkrautbeseitigung sowie Vorbereitung von Abfall zur Entsorgung auf Baumscheiben im Straßenraum.

7. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, die im Goethepark abgebrochenen Arbeiten mit Mitarbeitern des nahegelegenen SGA zum Abschluss zu bringen, und welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt für eine nachhaltige Pflege der bisher innerhalb des Projektes RUMBA bearbeiteten Flächen?

Zu 7.: Die weitere Ausführung der Arbeiten kann aufgrund der knappen Personalbesetzung nicht durch die Mitarbeiter des SGA gewährleistet werden. Aus den vorgenannten Gründen ist auch eine dauerhafte Aufrechterhaltung des aktuellen Zustandes leider nicht zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Spallek

Zeitaufwand für die Beantwortung der Kleinen Anfrage 0841/IV:

	Bearbeitungs- stunden	Stundensätze in €	Kosten Bearbeitungszeit
Mittlerer Dienst	3,5	39,86	139,51
Gehobener Dienst	1,17	51,60	60,37
Höherer Dienst	1,34	70,52	94,50
Summe	6,01		294,38

Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte 6,01 Arbeitsstunden im Wert von insgesamt 294,38 Euro entstanden. In den Stundensätzen sind neben den direkten Personalkosten pauschale Zuschläge für Gemeinkosten und Arbeitsplatzkosten nach Empfehlung der KGSt enthalten.